

Antrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 09.03.2020

gezielte Begabtenförderung in Blumenthal

Der Beirat möge beschließen:

Die Senatorin für Bildung wird vom Beirat Blumenthal aufgefordert in Blumenthal eine Schule für Hochbegabte, analog der innerstädtischen Einrichtungen aufzubauen.

Begründung

Um die Entwicklung von Potentialen unterschiedlicher Begabungen und Fähigkeiten junger Menschen zu erkennen und bestmöglich zu entwickeln, gibt es in Bremen ein Netzwerk durchgängiger Begabtenförderung. Dabei gilt es, Lernende mit überdurchschnittlicher Begabung und gleichermaßen Hochbegabte zu identifizieren und besonders zu fördern.

Förderansätze liegen sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich. Dazu braucht es Lehrer und Erzieher, die Talente und Fähigkeiten frühzeitig erkennen, um die Potentiale zu entwickeln und sie für die Gesellschaft und Wirtschaft einzusetzen als Investition in die Zukunft. Die Begabtenförderung im Bereich der Vorschule und Schule ist vor allem Aufgabe der Länder.

Auch in Bremen gibt es Ansätze der Potentialerkennung und Förderung individueller Lernvoraussetzungen in der Kita und im regulären Unterricht. Das geschieht an einigen Standorten von Bremen und Bremerhaven, aber nicht durchgängig. In dem Netzwerk durchgängiger Begabtenförderung fehlt Bremen-Nord. Hier beschränkt sich die Beratung und Analyse zunächst lediglich auf das Angebot des Zentrums für unterstützende Pädagogik (ZuP) und ergänzend des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Nord (ReBUZ).

Um auch in Bremen-Nord, speziell Blumenthal diese Schüler und Schülerinnen gezielt vor Ort zu fördern, fordern wir kurz- bis mittelfristig die Einrichtung einer entsprechenden Schule. Als mögliche Standorte können wir uns perspektivisch eine zentrale Ansiedlung auf dem zukünftigen BWK Berufsschulcampus, bzw. der neuen Schule für Farge-Rekum oder im SZ an der Lüder-Clüver-Str. vorstellen.

Ergänzend zum vorstehenden Antrag wird um Auskunft zu den folgenden Fragen gebeten:

1. Wie hat sich die Begabtenförderung im Land Bremen entwickelt und wie ist der derzeitige Stand?
2. Welche zukünftigen Fortschrittsentwicklungen sind geplant und wie sind dafür die personellen Voraussetzungen?
3. Warum ist Bremen-Nord nicht im Netzwerk vertreten, obwohl es annähernd so viel Einwohner hat wie Bremerhaven?
4. Inwieweit ist Bremen in der Hochbegabtenförderung im Bundesvergleich vertreten?

Dr. Dieter Schäfer, Holger Jahn
und die CDU Fraktion im Beirat Blumenthal